

Die wichtigsten Förderprogramme in Österreich und der EU – ein Überblick

Mag. Astrid Pils, DI Iris Weinbub

Forschungsservice der Medizinischen Universität Wien

GPMed | 3. Oktober 2019

Nationale Förderungen

Forschungsservice

Informationen rund um nat., europäische und internat. Forschungsförderungsprogramme:

- Auswahl eines passenden Förderprogramms,
- die Beratung zur Antragstellung,
- Informationen zum internen Ablauf,
- die Unterstützung während der Projektdurchführung.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine persönliche Beratung!

Nationale Förderungen:

Mag.^a Astrid Pils, T: +43 (0)1 40160-25205

astrid.pils@meduniwien.ac.at

EU-Rahmenprogramme:

Mag.^a Susanne Friedl, T: +43 (0)1 40160-25222,

susanne.k.friedl@meduniwien.ac.at

DIⁱⁿ Iris Weinbub, T: +43 (0)1 40160-25224,

iris.weinbub@meduniwien.ac.at

Nationale Forschungsförderungen

Einzelprojekte	FWF (Einzelprojekte, Klinische Forschung), WWTF, Med.-wiss. Fonds des Bürgermeisters
Angewandte Forschung	FFG (Bridge, Femtech Forschungsprojekte, Basisprogramm), aws (PreSeed) , CDG
International	FWF (Era-Net, Joint Projects)
Großprojekte	FWF (Spezialforschungsbereiche, Forschungsgruppen, doc.funds), CDG, FFG (COMET)
Talente fördern - Stipendien	ÖAW (DOC, Loreal), FWF (Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen), FFG (Praktika für SchülerInnen)
Kleine Projekte	Hochschuljubiläumstiftung der Stadt Wien, OeGHO, ÖKG, Fonds Gesundes Österreich
Mobilität	Oead (Marietta Blau-Stipendium), FWF (Erwin-Schrödinger Auslandsstipendium, Lise-Meitner Programm), ÖAW (Max Kade)
Publikationen	FWF (Selbstständige u. Referierte Publikationen), ÖFG (Druckkostenzuschüsse)
Reisekosten	WTZ, ÖFG (Internationale Kommunikation), FFG (Karriere-Grants)

Passt das Förderprogramm?

- Programmausrichtung
 - Grundlagenforschung / angewandte F. / klinische Forschung
- inhaltliche Programmvorgaben
 - Wenn top-down-Programm: Ausschreibungstext genau lesen
- Antragsteller
 - ist Universität antragsberechtigt?
 - bin ich antragsberechtigt? (z.B. als Arzt, Postdoc,...)
 - wird Konsortium (mit best. Partnern, z.B. Firmen) verlangt?
- Budget
 - Welche Maßnahmen werden gefördert? (z.B. Publikationen)
 - Welche Kosten werden gefördert? (z.B. ausschl. Personalkosten)
- Projektlaufzeit
 - Max. / min. Laufzeiten?
 - Fixer Starttermin?
- Einreichfrist – wann ist die Deadline?
 - Genug Zeit für Ausarbeitung eines sehr guten Antrages?

Klinische Forschung

- Klinische Forschung, Involvierung PatientInnen oder ProbandInnen
- An den Ergebnissen der Projekte dürfen keine unmittelbaren kommerziellen Interessen geknüpft sein

Med.-wiss. Fonds des Bürgermeisters der BhSt Wien

- **Zielgruppe:** Wiener Ärztinnen und Ärzten
 - **Einreichung:** 1. Juni / 1. Dezember jeden Jahres bis 12:00
 - **Förderhöhe:** keine Vorgaben; durchschnittliche Förderung 23.000€
 - **Antragstellung:** Antrag muss um Punkt 12:00 gesendet werden, aber Nachreichfrist von 20 Tagen für die restlichen Unterlagen (Unterschrift und Ethikkommissions-Votum), Tierversuche möglich; Pro ProjektleiterInnen kann nicht mehr als ein Projekt gleichzeitig gefördert bzw. eingereicht werden;
 - **Keine Förderung von:** Auslands-, Kongress- u. Studienaufenthalte / Laptopanschaffungen, Büroausstattungen, bauliche Adaptierungen
 - **GutachterInnen**
Die Projekteinreichenden sind grundsätzlich verpflichtet, zwei BegutachterInnen vorzuschlagen.
- » Informationen: <http://www.wien.gv.at/gesundheit/einrichtungen/med-wiss-fonds/>

FWF – Klinische Forschung

- **Ziel:** hinsichtlich der Ziele und der Methodik genau definierte, zeitlich und finanziell eingegrenzte Projekte auf dem Gebiet der klinischen Forschung. Studien müssen PatientInnen oder gesunde ProbandInnen involvieren und auf den Gewinn wissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten zur Verbesserung der klinischen Praxis oder der Optimierung von diagnostischen und therapeutischen Verfahren abzielen.
 - **Anforderungen:** AntragstellerInnen müssen geeignete, studienbezogene Vorarbeiten vorweisen können; die Projektanträge müssen internat. Standards hochklassiger klinischer Forschung genügen; Qualifikation zur Projektdurchführung ist durch internationale Fachpublikationen zu belegen.
 - **Einreichung:** laufend, Englisch, nur online möglich
 - **Förderhöhe:** keine Begrenzung; die Anzahl der Gutachten (mind. 2) steigt mit der Höhe der beantragten Summe
 - **Laufzeit:** maximal 48 Monate
 - **Antragstellung:** Positives Ethikvotum oder grundsätzliche Befürwortung der Ethikkommission
- » Informationen: <http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/programm-klinische-forschung-klif/>

Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF)

In regelmäßigen Abständen schreibt der WWTF Calls zu verschiedenen Themen aus.

- Die Themen sind meist interdisziplinär zu bearbeiten. Die Förderhöhe liegt meistens zwischen mind. 200.000 € und max. 600.000 – 800.000 €.
 - Die nächsten Projektausschreibungen werden zu folgenden Themen erwartet:
 - Environmental System Research (2019)
 - Life Sciences Call (2020)
- » Informationen: <http://www.wwtf.at/>

Angewandte Forschung (Firmenbeteiligung)

Programm	Deadline
FFG: Basisprogramm Einzelprojekt	laufend
FFG: benefit	25.02.19 (Frist abgelaufen)
FFG: Beyond Europe	4. Ausschreibung geplant
FFG: Bridge 1	Mitte/Ende März 2020
FFG: Bridge Young Scientists	04.12.2019, 16:00
FFG: COIN-Netzwerke	27.03.2020, 12:00
FFG: COMET-Projekte	21.04.2020, 12:00
FFG: Eurostars	13.02.2020, 20:00
FFG: Innovationscheck mit Selbstbehalt	laufend
FFG: Spin-off Initiative	4. Einreichfrist geplant
FFG: FEMtech Forschungsprojekte	17.01.19 (Frist abgelaufen)
CDG: Christian-Doppler-Labors	laufend

FFG – BRIDGE-Brücke 1

- **Zielgruppe:** Antragsberechtigt sind Forschungsinstitute und Firmen. Das Konsortium muss aus mindestens zwei PartnerInnen (jeweils ein/e Partner/in aus Wissenschaft bzw. Wirtschaft) bestehen. Klinische Studien nach AMG und MPG werden nicht gefördert!
 - **Ziel:** Es werden Projekte mit überwiegender Grundlagenforschungsnahe gefördert, die bereits ein realistisches Verwertungspotenzial erkennen lassen, sodass eine oder mehrere Firmen bereit sind, das Projekt mitzufinanzieren bzw. begleitend am Projekt teilzunehmen.
 - **Einreichung:** 2 x jährlich, Mitte/Ende März 2020, 16:00
 - **Förderhöhe:** Der Schwerpunkt der Projektkosten (mind. 80 %) liegt beim Forschungsinstitut. Die Unternehmen als mögliche UmsetzerInnen der Ergebnisse beteiligen sich finanziell und durch Bereitstellung von Sach- und Arbeitsleistungen (max. 20 %). Gesamtförderung max. 360.000 €
- » Informationen: <http://www.ffg.at/bridge1>

FFG – BRIDGE Young Scientists

Zusätzlich zu den Kriterien von Bridge 1 ist bei dieser Ausschreibung die **verstärkte Einbindung von JungforscherInnen** gefragt (mind. 2 Personen).

- Geförderte Projekte müssen daher zum einen die Formalkriterien eines BRIDGE 1-Projektes erfüllen, darüber hinaus müssen zumindest zwei NachwuchsforscherInnen in die Projektarbeiten eingebunden werden. Als NachwuchsforscherInnen sind DiplomandInnen, DissertantInnen oder junge PostDocs, bei denen die Promotion zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegt, adressiert
 - **Deadline:** 04.12.2019, 16:00
- » Informationen: <https://www.ffg.at/ausschreibung/bridge-2-ausschreibung-young-scientists>

FFG: Innovationsscheck mit Selbstbehalt

- Der Innovationsscheck hat zum Ziel, Klein- und Mittelunternehmen (KMU) in Österreich den Einstieg in eine kontinuierliche Forschungs- und Innovationstätigkeit zu ermöglichen.
 - Mit dem Innovationsscheck mit Selbstbehalt können bestimmte förderbare Leistungen von Forschungseinrichtungen bis zu einer Höhe von maximal € 12.500,- nach Zahlung eines 20%igen Selbstbehalts mit dem Scheck in der Höhe von max. € 10.000,- bezahlt werden. Die Förderintensität beträgt somit 80 %. Die Antragstellung erfolgt durch das KMU, welches den Scheck bei einer Forschungseinrichtung (FE) einlöst.
 - Einreichfrist: laufend
- » Information: <https://www.ffg.at/InnovationsscheckmitSelbstbehalt>

FFG – Basisprogramm

- **Zielgruppe:** Ö. Unternehmen aller Wirtschaftszweige und Branchen
 - **Ziel:** Forschung und Entwicklung – anwendungsorientiert, für alle Technologiefelder, Unternehmens- und Projektgrößen offen.
 - Gefördert werden Entwicklungsprojekte von Unternehmen, welche alleine oder in **Zusammenarbeit / Subauftrag mit Entwicklungspartnern (z.B. Universitäten)** durchgeführt werden und welche als Ergebnis kommerziell verwertbare Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen aufweisen.
 - **Laufzeit:** Der Förderungszeitraum beträgt in der Regel ein Jahr, bei längerer Projektdauer können Fortsetzungsanträge eingereicht werden
 - **Förderhöhe:** max. 3 Mio € beantragbar. Die Förderung kann in einem Mix aus Zuschüssen, zinsbegünstigten Darlehen und Haftungen für Bankkredite plus Zinsenzuschüssen erfolgen, wobei der Kooperationspartner Universität in der Regel zu 100 % finanziert ist
 - **Einreichung:** laufend
 - **Schwerpunkt:** themenoffen.
- » Informationen: <https://www.ffg.at/basisprogramm>

FFG: COMET

Das Programm COMET fördert den Aufbau von Kompetenzzentren, deren Herzstück ein von Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam definiertes Forschungsprogramm auf hohem Niveau ist.

Die Programmlinien

Zur Umsetzung von COMET sind 3 Programmlinien vorgesehen, wobei die Formate „COMET-Zentrum (K1)“ und „COMET-Projekt“ (früher „K-Projekt“) um die Linie „COMET-Modul“ erweitert werden, um neue zukunftsweisende Themen mit besonders risikoreicher Forschung zu etablieren.

Beschreibung der Zielgruppe:

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Große Unternehmen (GU), Universitäten, Fachhochschulen, Kompetenzzentren, Forschungseinrichtungen

FFG: COMET-Projekt (vormals K-Projekte)

- **Ziel:** Durchführung von hochqualitativer Forschung in der Zusammenarbeit Wissenschaft-Wirtschaft mit mittelfristiger Perspektive und klar abgegrenzter Themenstellung mit künftigem Entwicklungspotenzial. COMET-Projekte tragen zur Initiierung neuer Produkt-, Prozess - und Dienstleistungsinnovationen; ermöglichen neuen Konsortien und Themen den Zugang zum COMET-Programm
 - **Förderhöhe / Finanzierung:** Anteil Bund & Land: maximal 45% / max. 0,675 Mio. EUR pro Jahr
Anteil Unternehmenspartner: mindestens 45%
Anteil Wissenschaftliche Partner: mindestens 5%
 - **Laufzeit:** 3 - 4 Jahre
 - **Konsortium:** Mind. ein wiss. Partner und mind. 3 Unternehmenspartnern
 - **Einreichfrist:** Ausschreibung in Planung
- » Informationen: <https://ww.w.ffg.at/content/comet-competence-centers-excellent-technologies-k-projects>

FFG: COMET-Zentren (K1)

- **Ziel:** der K1-Zentren ist der Aufbau und die Fokussierung von Kompetenzen durch exzellente kooperative Forschung mit mittel- bis langfristiger Perspektive. K1-Zentren betreiben Forschung auf hohem internationalem Niveau und setzen neue Forschungsimpulse. Ein kontinuierlicher internationaler Vergleich ist sicherzustellen. Im Hinblick auf zukunftsrelevante Märkte tragen sie zur Initiierung neuer Produkt-, Prozess- und DL-Innovationen bei.
 - **Förderhöhe / Finanzierung:** 40% bis max. 55% öffentliche Förderung
mindestens 5% durch wissenschaftliche Partner
mindestens 40% durch Unternehmenspartner
maximale Bundesförderung: 1,7 Millionen Euro/Jahr
maximale Landesförderung: 0,85 Millionen Euro/Jahr
 - **Laufzeit:** 8 Jahre (4 + 4)
 - **Konsortium:** Mind. 1 wiss. und mind. 5 Unternehmenspartnern
 - **Einreichfrist:** ?
- » Informationen: <https://www.ffg.at/comet-compentence-centers-excellent-technologies-k1-centers>

FFG: weitere nationale Programme

Benefit (und AAL)	Produkte, Dienstleistungen und Systeme auf der Basis von Informations- und Kommunikationstechnologien entwickeln, die zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen beitragen können.
COIN Netzwerke	Verbesserung der Innovationsfähigkeit sowie des Innovationsoutputs ö. Unternehmen (insbesondere KMU) mittels strukturierter Zusammenarbeit
Spin-off Initiative	AkademikerInnen bei deren Gründungsvorhaben helfen
Talente: Femtech Forschungsprojekte	sollen Vorhaben in Forschung, Technologie und Innovation mit genderrelevanten Inhalten initiieren. Universitäten können nur in der Kategorie „kooperative F&E-Projekte“ einreichen.

Christian Doppler Gesellschaft: CD-Labors

- **Zielgruppe:** Hoch qualifizierte WissenschaftlerInnen an Universitäten oder Forschungseinrichtungen gemeinsam mit mind. 1 Unternehmen
 - **Ziel:** Brückenschlag zwischen Grundlagen- und industrieller Forschung. CD-Labors werden an Universitäten oder außeruniversitären Forschungs-institutionen für maximal sieben Jahre eingerichtet. Rund um eine(n) talentierte(n) meist jüngere(n) WissenschaftlerIn arbeitet eine Forschungsgruppe im Bereich anwendungsorientierter Grundlagenforschung an der Lösung industrieller Probleme. Die von der Wirtschaft bereitgestellten Mittel für ein CD-Labor werden von der CDG im Rahmen von "Matching Funds" verdoppelt; bei KMU's kann eine noch höhere Förderung realisiert werden.
 - **Einreichung:** laufend
 - **Förderhöhe:** Min. Jahresbudget EUR 140.000; Max. Jahresbudget EUR 750.000
 - **Antragstellung:** englisch, Freiraum für Grundlagenforschung 30 %;
- » Informationen: DI Mag. Brigitte Müller, mueller@cdg.ac.at,
Tel.: +43 (0)1 - 504 22 05 - 18, <http://www.cdg.ac.at>

EU-Programme

Übersicht

- Horizon 2020 | DG* Research and Innovation
 - IMI
 - COST
- 3rd Health Programme | DG SANTE
- Horizon Europe | DG Innovation and Youth
(DG „Education, Research, Innovation and Youth”?)

*DG = Directorate General (Generaldirektion d. Europäischen Kommission)

HORIZON 2020 (2014-2020)

Wissenschafts- exzellenz Excellent Science

Ziel: Wissenschaftsbasis

1. European Research Council (ERC)
2. Future and Emerging Technologies (FET)
3. Marie Skłodowska-Curie
4. Forschungsinfrastrukturen

Führende Rolle der Industrie Industrial Leadership

Ziel: Wachstum

1. Grundlegende und industrielle Technologien (LEIT) inkl. Schlüsseltechnologien (KETs)
2. Risikofinanzierung
3. Innovation in KMU

Gesellschaftliche Herausforderungen Societal Challenges

Ziel: Lösung gesellschaftlicher Probleme

1. Gesundheit, demografischer Wandel
2. Ernährung, Biowirtschaft
3. Energie
4. Verkehr
5. Klimaschutz, Rohstoffe
6. Integrative, innovative und reflexive Gesellschaften
7. Sichere Gesellschaften

- Spreading excellence and widening participation
 - Science with and for Society
 - Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)
 - Gemeinsame Forschungsstelle (JRC)

Health, Demographic Change and Wellbeing (Societal Challenge 1)

- „klassische Kooperationsprojekte“
- Mind. 3 Partner aus 3 EU-Mitgliedstaaten / Assoziierten Staaten
- USA teilnahmeberechtigt
- Top down – Calls u. Topics sind vorgegeben
- Topics sehr breit (Bsp: „New interventions for non-communicable diseases“), aber z.T. genaue Vorgaben welche Aspekte zu berücksichtigen sind (z. B. ökonomische)
- Häufig: klinische Studien (eigener Leitfaden)
- Größenordnung: 4-6 Mio./Projekt (untersch. je nach Topic)
- Versch. Projekttypen (je nach Topic), u.a.
 - RIA – Research & Innov. Actions (non-profit, profit: 100% Förderung)
 - IA – Innovation Actions (non-profit: 100%, profit: 70% Förderung)

IMI – Innovative Medicines Initiative

- Public-Private-Partnership:
EU [Europäische Kommission] –
europäische pharmazeutische Industrie [EFPIA]
- Ziel: Schwachstellen u. Engpässe in der Entwicklung neuer Arzneimittel und Therapien reduzieren zur Steigerung der Effizienz u. Sicherheit bei der Medikamentenentwicklung
- Konsortialprojekte mit
 - Universitäten, Forschungsorganisationen, KMU, regulatorischen Behörden, PatientInnenverbänden u.a. (→ förderfähig)
 - Big Pharma (→ nicht förderfähig, einbringen von Ko-Finanzierung)
- Aktuell: IMI2 – formal weitgehend angepasst an H2020
- Top-down

Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA)

- Programm zur Karriereentwicklung von Forschenden
- Mobilitätsprogramm (europ./internat.)
- themenoffen
- 1 v. 5 Aktionen: ITN – Innovative Training Networks
 - Ausbildungsprogramm für junge Forschende / DoktorandInnen
 - Einreicher: Konsortium aus öff. / priv. Forschungsorganisationen – akad. + nicht akad.
(Ausschreibung der Stellen nach Bewilligung des Projekts)
 - Kombination aus wissenschaftlicher Ausbildung u. Training in fachlichen bzw. überfachlichen Kompetenzen
 - 3 Arten:
 - ETN – Europ. Training Networks (standard)
 - EID – Europ. Industrial Doctorates (joint acad + non-acad. supervision)
 - EJD – Europ. Joint Doctorates (joint, double, multiple degrees)

COST – Cooperation in Science & Technology

- Förderung des Auf- und Ausbaus von Forschungsnetzwerken (→ keine Forschung!)
- themenoffen (auch: intersektoral u/o interdisziplinär)
- Finanzierung von Vernetzungsaktivitäten (keine Personalkosten): wissenschaftliche Veranstaltungen, Reisekosten, Publikationen
- Zielgruppe: akademischer & nicht akademischer Bereich
- Teilnahme:
 - Einreichung einer COST-Aktion
 - open call, 1-2 Stichtage/a, nächster: 29.04.2020)
 - mind. 7 COST-Mitgliedstaaten, davon 50% ITC (Inclusiveness Target Countries)
 - Teilnahme an laufender COST-Aktion (die für Österreich geöffnet sind)

3rd Health Programme



- Themen:
 - Gesundheitsförderung, Krankheitsvorbeugung, gesunder Lebensstil
 - Schutz vor gravierenden grenzüberschreitenden Gesundheitsbedrohungen
 - Nachhaltige Gesundheitssysteme
 - Zugang zu besserer Gesundheitsversorgung
- Zielgruppe: v.a. öffentl. Einrichtungen, insbes. Forschungs- u. Gesundheitseinrichtungen), Unis / Hochschuleinrichtungen, NGOs.
- Top down
- Finanzierung: nicht 100%! (i.d.R. 60%)
- Z.T. andere Regeln als H2020!

HORIZON EUROPE (2021 - 2027)

Excellent Science

- European Research Council (ERC)
- Marie Skłodowska-Curie Actions
- Research Infrastructures

Global Challenges & Europ. Ind. Competitiveness (Clusters)

- Health
- Culture, Creativity & Inclusive Society
- Civil Security for Society
- Digital, Industry & Space
- Climate, Energy & Mobility
- Food, Bioeconomy, Nat. Resources, Agri-culture & Environment

Joint Research Centers

Innovative Europe

- European Innovation Council (EIC)
 - Pathfinder
 - Accelerator
- European Innovation Ecosystems
- European Institute of Innovation and Technology (EIT)

Widening Participation & Strengthening the European Research Area

- Widening Participation and Spreading Excellence
- Reforming and Enhancing the European R&I System



HORIZON EUROPE

EIC – European Innovation Council

- Aufgabe:
Förderung bahnbrechender disruptiver Innovationen mit Wachstumspotenzial, die für private Investoren zu riskant sind (70 % für KMU vorgesehen)
- EIC = 1 zentrale Anlaufstelle
 - Unterstützung v. Innovatoren bei
 - der Schaffung von Zukunftsmärkten
 - der Nutzung privater Finanzierungen
 - dem Wachstum ihrer Unternehmen
 - Innovationsorientiertes, risikofreudiges & agiles, proaktives Management und Folgemaßnahmen

HORIZON EUROPE

EIC / Pathfinder & Accelerator

- 2 komplementäre Instrumente, Abdeckung des gesamten Innovationszyklus:
- Pathfinder
 - von früher Technologiephase bis vorkommerzielles Stadium
 - Finanzhilfen (grants)
- Accelerator
 - von vorkommerzieller Phase bis Vermarktung & Expansion
 - Reine Finanzhilfen & Mischfinanzierungen (grants only & blended finance)

HORIZON EUROPE

Missions

- Grundlagen: Mazzucato-Berichte
- gut sichtbare F&I-Missionen für die globalen Herausforderungen
- Ziel: klar messbar, erreichbar, versch. Forschungs- u. Innovationsmassnahmen
- gemeinsam mit BürgerInnen, Stakeholdern, dem EU-Parlament und Mitgliedsstaaten
- 5 Missionen – Mission Boards (je 15 ExpertInnen)
- Gesundheit: „Mission for Cancer“
 - Vorsitz: Harald zur Hausen
 - Ö. Expertin: Ruth Ladenstein

Weitere Informationen

- HORIZON 2020

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en>

- HORIZON EUROPE

https://ec.europa.eu/info/horizon-europe-next-research-and-innovation-framework-programme_en

- HORIZON EUROPE - Missions

https://ec.europa.eu/info/horizon-europe-next-research-and-innovation-framework-programme/mission-oriented-policy-horizon-europe_de

- 3rd Health Programme

https://ec.europa.eu/health/funding/programme_en

Weitere Informationen

- **MSCA** EU: <https://www.ffg.at/europa/h2020/msca>
FFG: <https://www.ffg.at/europa/h2020/msca>
Kontakt: Mag. Therese Lindahl (NCP MSCA)
T +43 5 7755 4604, therese.lindahl@ffg.at
- **IMI** EU: <https://www.imi.europa.eu/>
FFG: <https://www.ffg.at/innovative-medicines-initiative-20>
Kontakt: Dr. Astrid Flandorfer (Ansprechperson IMI 2)
T +43 5 7755 4703, astrid.flandorfer@ffg.at
- **COST** EU: www.cost.eu/
FFG: www.ffg.at/europa/cost
Kontakt: Mag. (FH) Nicole Schmidt (NCP COST)
T +43 5 7755 4105, nicole.schmidt@ffg.at

Vielen Dank.